



Bilanz nach Saisonhälfte ernüchternd

EHC Uzwil II – EHC Flims (2:1, 1:0, 4:0) 7:1

Obwohl bereits die Hälfte der Saison gespielt ist, steht die 1. Mannschaft immer noch mit null Punkten am Schluss der Tabelle. Um den Abstieg in die Niederungen des Schweizer Eishockeys zu verhindern, brauchen die Flimser in der zweiten Saisonhälfte eine deutliche Steigerung.

Zum Spiel gegen Uzwil vom Sonntagabend fällt es schwer, positive Worte zu finden. Mit Ausnahme von Jörg Jäger, der an seinem ersten Meisterschaftsspiel eine gute Leistung zeigte, enttäuschte die Flimser Mannschaft auf der ganzen Linie.

Schon nach wenigen Sekunden nahm das Übel seinen Lauf. 1:0 für Uzwil nach nur 18 Sekunden. Die Gäste aus Flims konnten zwar durch Marco Walder im Power Play in der 6. Minute ausgleichen, kassierten aber eine Minute später postwendend das 2:1.

Nachdem die Habichte das 2. Drittel mit 1:0 für sich entscheiden konnten, gewannen die Uzwiler das letzte Drittel gar mit 4:0.

Ernüchternd war nicht nur das Resultat, sondern auch die Art und Weise wie es zustande kam. Vielleicht ist das Resultat etwas zu hoch ausgefallen. Es war aber nicht zu übersehen, dass bei den Flimsern momentan einiges nicht zusammen passt. Verliert man gegen den Drittletzten so klar, muss man sich fragen, ob man in dieser Liga noch etwas verloren hat.

Auf jeden Fall sollte es spätestens jetzt jedem Einzelnen bewusst sein, was es geschlagen hat.

Zumindest ein Trost bleibt den Flimsern im Hinblick auf die zweite Saisonhälfte. Es kann nur noch besser werden.

Der EHC Flims spielt am kommenden Samstag, 26.11. zuhause gegen den EHC Winterthur II.
Spielbeginn: 19.15